

Die Märkte heute

1 Die Allianz präsentiert ihre Zahlen für das erste Quartal: Ein Milliardengewinn ist dabei erneut zu erwarten. Fraglich ist allerdings, ob er reichen wird, dem Aktienkurs neue Fantasie zu geben. Im vergangenen Jahr entwickelte sich die Allianz-Aktie doppelt so gut wie der Dax. Seit Beginn dieses Jahres stockt die Entwicklung. Die Börsianer erwarten von Europas größtem Versicherer deswegen auch einen Ausblick auf den weiteren Fortgang in diesem Jahr. Besonders die Sachversicherung steht dabei im Blickpunkt, hier war der Gewinn im vergangenen Jahr leicht rückläufig.

2 Die Commerzbank legt ihre Bilanz für die ersten drei Monate 2018 vor: Einen Vorgesmack hat Vorstandschef Martin Zielke bereits vergangene Woche auf der Hauptversammlung gegeben. Die Commerzbank habe im ersten Quartal neue Firmen- und Privatkunden gewonnen. Die Erträge seien wegen des harten Preiswettbewerbs jedoch lediglich stabil geblieben. Am Dienstag präsentiert das Institut sein gesamtes Zahlenwerk. Analysten rechnen mit einem Gewinnrückgang um rund ein Fünftel auf 177 Millionen Euro. Während der Fußball-WM will die Commerzbank weitere Privatkunden gewinnen – und wirbt um sie seit dieser Wo-

che mit einem neuen Spot mit der Nationalmannschaft. Für den Erfolg seien digitale Technik und der persönliche Austausch wichtig, sagt darin Bundestrainer Joachim Löw.

3 RWE legt Zwischenbericht vor: Einen Tag nach der Tochter Innogy berichtet auch Deutschlands größter Stromproduzent über das erste Quartal. Für dieses Jahr rechnet Konzernchef Rolf Martin Schmitz wieder mit einem leichten Rückgang der Ergebnisse. Viel wichtiger ist für ihn aber der Deal mit Eon, bei dem Innogy zerschlagen wird – und der RWE wieder den Einstieg in die grüne Stromproduktion ermöglichen soll.


4 Hauptversammlung von Bilfinger: Der Industriedienstleister Bilfinger lädt zur Aktionärsversammlung. Brisanz birgt Tagesordnungspunkt fünf: Fünf ehemaligen Vorständen soll die Entlastung verweigert werden. Der Aufsichtsrat hatte vor einigen Wochen bereits mitgeteilt, insgesamt zwölf Ex-Vorstände in Haftung zu nehmen. Unter ihnen: Roland Koch. Es geht um mindestens 120 Millionen Euro. Im Wesentlichen lautet der Vorwurf, die Ex-Vorstände hätten gegen die Grundsätze guter Unternehmensführung verstoßen.


Analystencheck


Der lange Winter hat dem Unternehmen Heidelberg Cement schwächere Erlöse im ersten Quartal beschert als vermutet. Die Deutsche Bank hat nun das Kursziel von 102,50 auf 98 Euro gesenkt. An seiner Kaufempfehlung hält Analyst Xaver Marchand aber fest: Im zweiten Quartal erwartet er ein besseres operatives Ergebnis. Das sollte Anleger wieder erfreuen.

Analyst
Deutsche Bank

Aktienwert
Heidelberg Cement

Empfehlung
Kaufen 

Aktueller Kurs
79,10 € 

Kursziel
98,00 € 

Stand: 16:00 Uhr
Quelle: Bloomberg
HANDELSBLATT

Linklaters.....16	Rally RD.....53
Mauell.....17	Rewe.....25
McKinsey.....54	Rossmann.....25
Microsoft.....18	Rothschild.....53
Mindspace.....53	RWE.....19, 26
Morningstar.....4	SAP.....22
Nissan.....21	Siemens.....16
Partners Vermögensmanagement.....4	Tesla.....38
Pfizer.....18	Thalia.....25
Quantigo Solutions.....33	Volkswagen.....16
Quirin Privatbank.....4	Wells Fargo.....18

Handelsblatt-Debatte

Sie möchten Ihre Meinung zu unseren Artikeln äußern? Schreiben Sie uns: debate@handelsblatt.com oder Handelsblatt GmbH, Handelsblatt-Leserbrief, Toulouser Allee 27, D-40211 Düsseldorf. Wir behalten uns vor, Leserbriefe gekürzt und multimedial zu verbreiten.

Anzeige

UNTERNEHMER STELLEN SICH VOR



Die Gründer Christian Kanja und Harald Glück

Microsofts bester EMS Partner kommt aus Deutschland

Firmenname: Glück & Kanja Consulting AG
Branche: IT-Architektur und Managed Services
Kontakt: info@glueckkanja.com, Michael Breither
Website: www.glueckkanja.com

Microsofts CEO Satya Nadella hat seit seinem Antritt vor knapp vier Jahren das Redmonder Unternehmen auf einen kompromisslosen Cloud-Kurs gebracht. Der Erfolg gibt ihm Recht, es gibt faktisch kaum mehr Unternehmen aus dem Enterprise-Umfeld oder dem gehobenen Mittelstand, die ihre IT nicht in Microsofts Cloud-Lösungen migrieren und dabei die über Jahre entstandenen und komplexen IT-Landschaften in ein deutlich sichereres und sich stets weiterentwickelndes Service-Modell transformieren. Nadella

lässt dabei auch keinen Zweifel, dass die Investitionen in der Cloud stattfinden, und wer diesen Weg verpasst, schnell von technischer Innovation abgehängt wird. Als Microsoft für sein aktuelles Geschäftsjahr für die sichere und strategisch beste Cloud-Transformation den weltweiten Partner des Jahres ausgezeichnet hat, war es für Insider keine Überraschung, dass die Auszeichnung nach Offenbach zu Glück & Kanja ging. Das Unternehmen begleitet Enterprise-Kunden beim Umbau der eigenen IT in die Microsoft 365 Cloud-Lösung und hat dazu Blueprints und Tools entwickelt, die den Übergang besonders vereinfachen. Weltweit agierende Logistikunternehmen, Stromriesen und weitere Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen haben damit nicht nur ihre Infrastruktur in die Microsoft-Cloud überführt, sondern vor allem auch einen Modern Workplace mit der Einführung von Windows 10 etabliert. Dabei machen die Offenbacher den Arbeitsplatz zu einem vollständig aus der Cloud gemanagten System, das ortsunabhängig sicher betrieben und vor allem auch komplett mit Softwarepaketen, Anwenderpräferenzen und Daten versorgt werden kann. Glück & Kanja zeigt die Architektur regelmäßig bei Microsoft-Veranstaltungen, bietet Kunden aber auch eine Produktvorstellung in der eigenen Infrastruktur samt zweiwöchigem Machbarkeitstest an.

Sie haben Interesse an diesem Format? [@ Seite3@handelsblatt.com](mailto:Seite3@handelsblatt.com)

Anzeige

Internetgiganten haben die Wirtschaft in der Hand.

Bis Du ihnen auf die Finger klopfst.

EU-Kommissarin Margrethe Vestager ermittelt gegen Google wegen des Verdachts auf Marktmissbrauch und u. a. gegen Apple und Starbucks aufgrund wettbewerbswidriger Steuerpraktiken.
Die ganze Geschichte: handelsblatt.com/handeln

FÜR ALLE, DIE HANDELN

Bloomberg / Getty Images

Handelsblatt
Substanz entscheidet.